



Medienmitteilung

25. März 2022

Statement Benediktinerkloster Engelberg zur Produktionseinstellung der Käserei Engelberg AG

Abt Christian Meyer:

«Das Benediktinerkloster Engelberg als Grundeigentümerin der Klosterkäserei hat den Entscheid des Geschäftsinhabers der Käserei Engelberg AG zur schrittweisen Betriebsschliessung zur Kenntnis genommen. Man ist insofern von diesem Schritt überrascht, weil man stetig im Gespräch war und sich dabei auf einen Termin vor Ostern 2022 zur Besprechung von Zukunftsvisionen geeinigt hatte.

Auf die Forcierung des einst gemeinsam aufgegleisten Projekts «Obere Erlen» hat das Benediktinerkloster Engelberg nach dessen Sistierung bewusst verzichtet, um dem Geschäftsinhaber der Käserei Engelberg AG die Türe nicht zuzuschlagen. Das Projekt «Obere Erlen» ist nach wie vor eine Option für die Realisierung einer Käserei im Tal. Eine solche kann jedoch nur mit bewährten Partnern wie dem Zentralschweizer Käsermeisterverband (ZSKM) erfolgen. Das Benediktinerkloster war und ist im aktiven Austausch mit seinen Partnern. Idealerweise müssten auch die Engelberger Milchlieferanten dieser Partnerschaft angehören. Dies war eigentlich schon bei der Gründung der Schaukäserei das Ziel. Denn der Betrieb einer Käserei ist nicht Aufgabe eines Benediktinerklosters.

Bereits 2018 hat das Lebensmittelinspektorat auf mögliche Gefahren bei der Produktion in solchen historischen Betriebsräumlichkeiten hingewiesen. Die Vorgaben für die heute hohen lebensmittelhygienischen Standards lassen wenig Spielraum zu. Vor diesem Hintergrund hat das Benediktinerkloster Engelberg immer wieder Hand zu neuen Lösungen geboten.»

www.kloster-engelberg.ch

Für weitere Auskünfte:

Daniel Amstutz, Geschäftsführer Benediktinerkloster Engelberg

Telefon: 041 639 61 61, Email: daniel.amstutz@kloster-engelberg.ch